Fahrstrasse unerwünscht : Saas-Fee, das Dorf ohne Autos

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 35

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-755424

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einer der schönen Fußwege in der Nähe von Saas-Grund. Ursprünglich plante man, die Fahrstraße hier durchzuführen. Eine Anzahl schöner, romantischer Wege wären der Autofahrstraße einverleibt worden. Durch Einsprache einsichtiger, den Heimatschutzkreisen nahestehender Leute, ist es nun gelungen, eine Verlegung des Projektes zu erzielen.

Ein Stück der Straße nach Saas-Fee ist bereits dem Verkehr übergeben worden. Postautos fahren seit einiger Zeit von Stalden gegen Saas-Fee. Bild: Ein Straßenteil in der Nähe von Huteggen, im Hintergrund das Bietschhorn.

Das langgezogene Bergdorf Saas-Fee. Links auf dem Bilde ist ein Saumweg, der zu dem tiefer liegenden Häusergrüpplein des Dorfes führt. Hier wird voraussichtlich die im Bau befindliche Straße ein Ende haben.

Fahrstraße unerwünscht

Saas-Fee, das Dorf ohne Autos

AUFNAHMEN KARL EGLI

Die Gemeinde Saas-Fee im Wallis baut eine Autostraße. Doch das Dorf Saas-Fee, dieser beliebte Fremdenkurort soll davon nichts zu sehen bekommen. Der Gemeinderat hat beschlossen, daß diese projektierte Straße nicht Dorfstraße werden soll, weil ihm daran gelegen ist, daß die Ruhe des reizvoll gelegenen Walliser Dorfes nicht durch Motorengeräusch und Autohupen beeinträchtigt wird. Dies würde sicherlich eine Abwanderung der ruheliebenden Kurgäste zur Folge haben. Bereits vor drei Jahren hat die Diskussion um den Bau dieser Straße eingesetzt, damals war dadurch die romantische Schönheit eines Kapellenweges gefährdet. Jetzt soll die Ruhe eines Dorfes gesichert werden, und aus der Straße von Saas-Fee wird eine Straße u m Saas-Fee